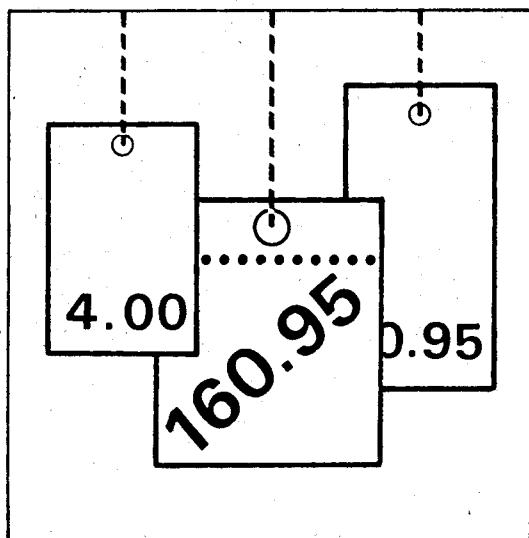


Statistisches Bundesamt

Preise



Fachserie 17

Reihe 6

Index der Großhandelsverkaufspreise

November 1989

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Januar 1990

Preis: DM 5,90

Bestellnummer: 2170600 - 89111

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1990

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

Seite

Textteil

1 Erläuterungen	4
2 Aktuelle Ergebnisse	6
3 Schaubild	7

Tabellenteil

Index der Großhandelsverkaufspreise

1 Aktuelle Ergebnisse	
1.1 Zusammenfassende Übersicht	9
1.2 Institutionelle Gliederung	
1.2.1 Nach Wirtschaftszweigen des Großhandels	10
1.3 Gütersystematische Gliederung	
1.3.1 Nach Waren sortimenten des Binnenhandels	12
1.3.2 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang	14
2 Mittelfristige Übersichten	
2.1 Institutionelle Gliederung	
2.1.1 Nach Wirtschaftszweigen des Großhandels	22
2.2 Gütersystematische Gliederung	
2.2.1 Nach Waren sortimenten des Binnenhandels	24
2.2.2 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang	26
3 Langfristige Übersichten	
3.1 Institutionelle Gliederung	28
3.2 Gütersystematische Gliederung	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- OAS = ohne ausgeprägten Schwerpunkt
- ANG = anderweitig nicht genannt
- U.AE. = und ähnliches

1 Erläuterungen

1 Der Index der Großhandelsverkaufspreise mißt die Entwicklung der Preise für die von Großhändlern im Inland abgesetzten Waren, soweit diese Verkäufe der Großhandelsfunktion zuzurechnen sind, wie z.B. Abschlüsse mit Wiederverkäufern, mit Verarbeitern oder mit anderen Großabnehmern. Dabei kann es sich um im Inland erzeugte oder um eingeführte Waren handeln. Die Bezugsgröße des Gesamtindex ist die Summe aller Umsätze des Großhandels im Basisjahr 1980, vermindert um den Einzelhandelsabsatz und andere Verkäufe, die nicht der Großhandelsfunktion zuzurechnen sind, sowie um die Ausfuhrwerte. Damit werden also auch die Umsätze zwischen den Großhandelsunternehmen preisstatistisch berücksichtigt (sog. Bruttoprinzip der auf Wirtschaftsbereiche bezogenen Preisindexberechnung). Im Hinblick auf die wesentlichen Rechenvorgänge kann der Index als das gewogene Mittel aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmeßzahlen) bezeichnet werden, die für eine repräsentative Auswahl von Handelswaren (die sog. Preisrepräsentanten) gebildet werden. Als Wägungszahlen (= Indexgewichte) dienen die Umsatzanteile jeweils derjenigen Artikel im Basisjahr, für die Einzelpreisreihen als repräsentativ angesehen werden.

2 Die Einzelpreisreihen werden in der Form von Meßzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) dargestellt. Sie beruhen auf den Ergebnissen monatlicher Preisserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl von Großhandelsunternehmen. Stichtag der Erhebungen ist der 10. des Berichtsmonats. Erfragt werden die an diesem Tag (ggf. kurz davor oder danach) vertraglich vereinbarten Preise. Damit die monatlichen Werte einer Einzelpreisreihe nur "reine" Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sogenannten preisbestimmenden Merkmale, so lange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt nicht nur für die Mengeneinheit der beobachteten Ware und deren qualitative Beschaffenheit, sondern auch für die verschiedenen Handels-, Liefer- und Zahlungs-

bedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt gemeldeten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die eliminiert werden muß.

Die monatlich ermittelten Preise sind Effektivpreise (keine Listen- oder Grundpreise bzw. Durchschnittserlöse) ohne Mehrwertsteuer, aber ggf. einschließlich Verbrauchsteuern (z.B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben (z.B. Bevorratungsbeitrag bei Mineralölerzeugnissen). Gegenwärtig werden 825 Berichtsstellen (zumeist Firmen) nach ihren Verkaufspreisen für etwa 1 060 Preisrepräsentanten befragt. Dem Index liegen zusammen rund 8 050 Einzelpreisreihen zugrunde, die bei den Wirtschaftsbereichen Obst und Gemüse, Kartoffeln und Futtermittel, Fleisch und Vieh sowie Seefische auch aus den Preisnotierungen wichtiger Großmärkte und Warenbörsen gebildet werden.

3 Der Index wird nach der sog. Laspayres - Formel berechnet. Das bedeutet, daß die aus dem gegenwärtigen Basisjahr (1980) stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung des Index auf ein neueres Basisjahr unverändert bleiben. Als nächstes Basisjahr ist das Jahr 1985 in Aussicht genommen. Das letzte Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 1976. Für längerfristige Vergleiche können durchlaufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 1980 (= 100) mit den früheren Indexzahlen auf Basis 1976 (= 100) für die Zeit vor 1980 gebildet werden. Zu diesem Zweck enthalten die Tabellen 1.1 bis 1.3.2 Verkettungsfaktoren, die als Quotienten aus den Indexzahlen für Januar 1980 auf der neuen Basis 1980 = 100 und den entsprechenden Januarindizes auf der früheren Basis 1976 = 100 gebildet worden sind. Mit diesen Faktoren sind die Indexzahlen 1976 = 100 für die Zeit vor 1980 zwecks Umbasierung auf 1980 = 100 zu multiplizieren bzw. durch sie sind die Indexzahlen 1980 = 100 für die Zeit ab Januar 1980 zwecks Umbasierung auf 1976 = 100 zu dividieren. Die Angabe eines Verkettungsfaktors fehlt bei denjenigen Positionen,

für die es keine Indexreihe auf der früheren Basis gibt bzw. bei denen eine Verbindung der alten mit der neuen Reihe wegen zu großer Unterschiede in der Auswahl der Preisrepräsentanten problematisch wäre.

4 Der Index der Großhandelsverkaufspreise wird nicht nur als Gesamtreihe, d.h. für die Gesamtheit der Großhandelsgüter, sondern auch für eine große Zahl von Gütergruppen verschiedener Aggregationstufen berechnet und veröffentlicht. Dabei ist der Index sowohl nach institutionellen als auch nach gütersystematischen Gesichtspunkten gegliedert worden, und zwar in den Tabellen 1.2.1, 2.1.1 und 3.1 nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ, Ausgabe 1979), in den Tabellen 1.3.1 und 2.2.1 nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (WB, Ausgabe 1978) sowie in den Tabellen 1.3.2, 2.2.2 und 3.2 nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang entsprechend dem systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP, Ausgabe 1982). Die Beschreibung der verschiedenen Indexpositionen lehnt sich ebenfalls an die vorgenannten Systematiken an.

5 Während die Tabellen 1.1 bis 1.3.2 dem kurzfristigen Vergleich dienen, enthalten die Tabellen 2.1.1 bis 2.2.2 Reihen für einen mehrjährigen Zeitraum. In diesen Tabellen werden auch jährlich und monatlich die prozentualen Indexveränderungen im Jahresabstand (= Jahresveränderungsraten) ausgewiesen. Eine langfristige Übersicht mit jährlichen Angaben ab 1960 bzw. 1968 für die wichtigsten Teilindizes bieten die Tabellen 3.1 und 3.2.

6 In der vorliegenden Reihe 6 der Fachserie 17 erscheinen auch Jahresberichte. Sie enthalten zu allen Positionen der Tabellen 1.2.1 bis 1.3.2 (also nicht nur zu den größeren Zusammenfassungen der Tabellen 2.1.1 bis 3.2) Indexzahlen für einen mehrjährigen Zeitraum.

7 Weitere methodische Erläuterungen zur Berechnung des Index der Großhandelsverkaufspreise auf Basis 1980 enthält ein Aufsatz in Heft

11/1984 der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik", der auch im Monatsbericht für November 1984 der Fachserie 17, Reihe 6, abgedruckt wurde.

8 Indexzahlen für viele der im Großhandelspreisindex erfaßten und dargestellten Warenarten werden auch in den folgenden, für andere Wirtschaftsstufen monatlich berechneten Preisindizes des statistischen Bundesamtes nachgewiesen, die ebenfalls in der Fachserie 17 veröffentlicht sind:

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte und Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Best.-Nr. 2170 100), Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Best.-Nr. 2170 200), Preisindizes für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise (Best.-Nr. 2170 700), Index der Einfuhrpreise sowie Index der Ausfuhrpreise (Best.-Nr. 2170 800).

Wichtige Informationen bietet ferner der Index der Grundstoffpreise (Best.-Nr. 2170 300), der sich auf die Einkaufsseite der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes bezieht.

9 Die Tatsache, daß aus den Indexzahlen der Effekt von Qualitätsänderungen und anderen Änderungen in den preisbestimmenden Merkmalen der beobachteten Preisrepräsentanten herausgerechnet wurde, kann von besonderer Bedeutung sein, wenn Indizes zur Ermittlung von Wiederbeschaffungswerten verwendet werden. Sind Güter in der ursprünglichen Qualität nicht mehr käuflich, weil von der betreffenden Güterart nur noch verbesserte Ausführungen am Markt sind, dann können sich bei der Verwendung der Preisindizes Wiederbeschaffungswerte ergeben, die unter den Beträgen liegen, die bei der Wiederbeschaffung tatsächlich aufgewendet werden müssen.

10 Die Monatsberichte der Fachserie 17, Reihe 6, "Index der Großhandelsverkaufspreise" erscheinen etwa 4 Wochen, die Jahresberichte etwa 3 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraumes.

2 Aktuelle Ergebnisse

Der Index der Großhandelsverkaufspreise ging von Oktober 1989 (Indexstand 111,8, 1980 = 100) auf November (111,3) um 0,4 % zurück. Er lag damit noch um 3,9 % über dem Stand vom November des Vorjahres (107,1). Im Oktober bzw. September 1989 hatte die Jahresveränderungsrate + 4,9 bzw. + 5,5 % betragen.

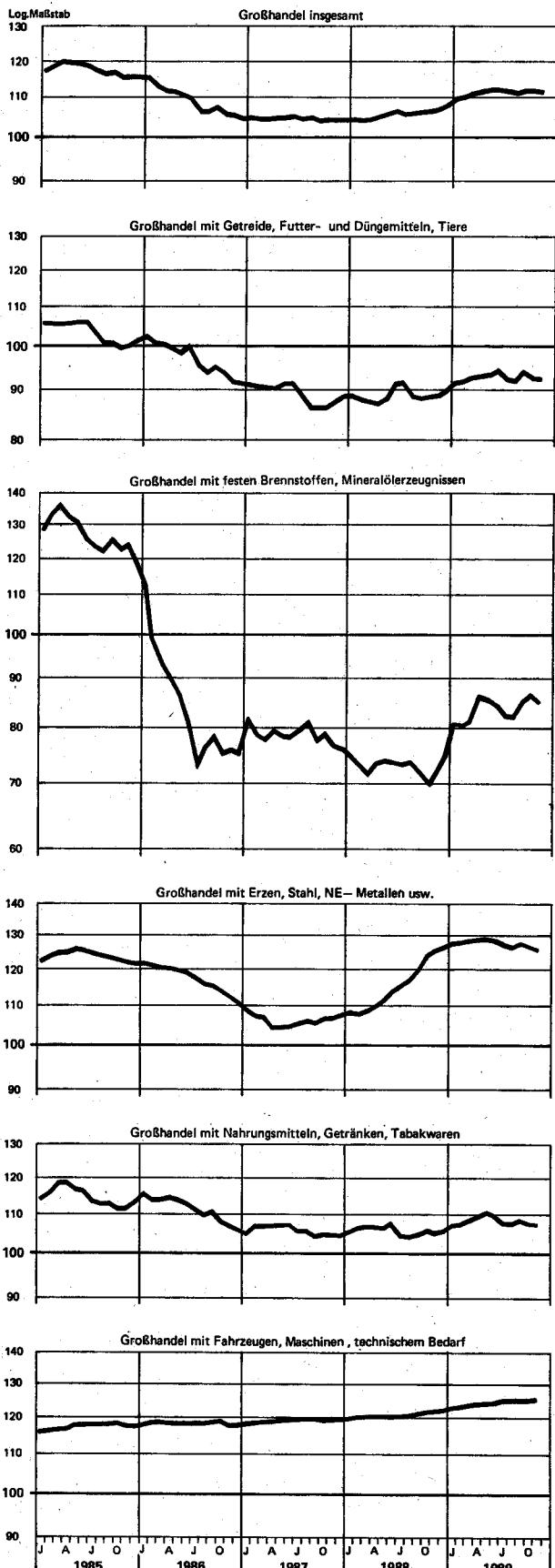
Von Oktober bis November verbilligten sich vor allem Seefische (- 8,5 %), NE-Metalle roh bzw. Bearbeitungsreststoffe u. Schrott aus NE-Metall (jeweils - 5,4 %), Motorenbenzin(- 5,3 %), schweres Heizöl (- 3,8 %), gekühltes Fleisch (- 3,6 %), lebendes Schlachtvieh (- 2,8 %), frische Zitrus- und tropische Früchte (- 2,6 %) sowie Ölkuchen und -schrote (- 1,5 %).

Verteuerungen gegenüber dem Vormonat gab es im November u.a. bei Frischgemüse (+ 5,7 %), Teigwaren (+ 1,8 %), Schlachtgeflügel (+ 1,7 %), Butter (+ 1,0 %), Dieselkraftstoff (+ 0,9 %), leichtem Heizöl (+ 0,8 %), Human-pharmazeutischen Spezialitäten (+ 0,8 %), Druck- und Schreibpapier (+ 0,7 %) sowie bei Kraftwagen und deren Teilen (+ 0,6 %).

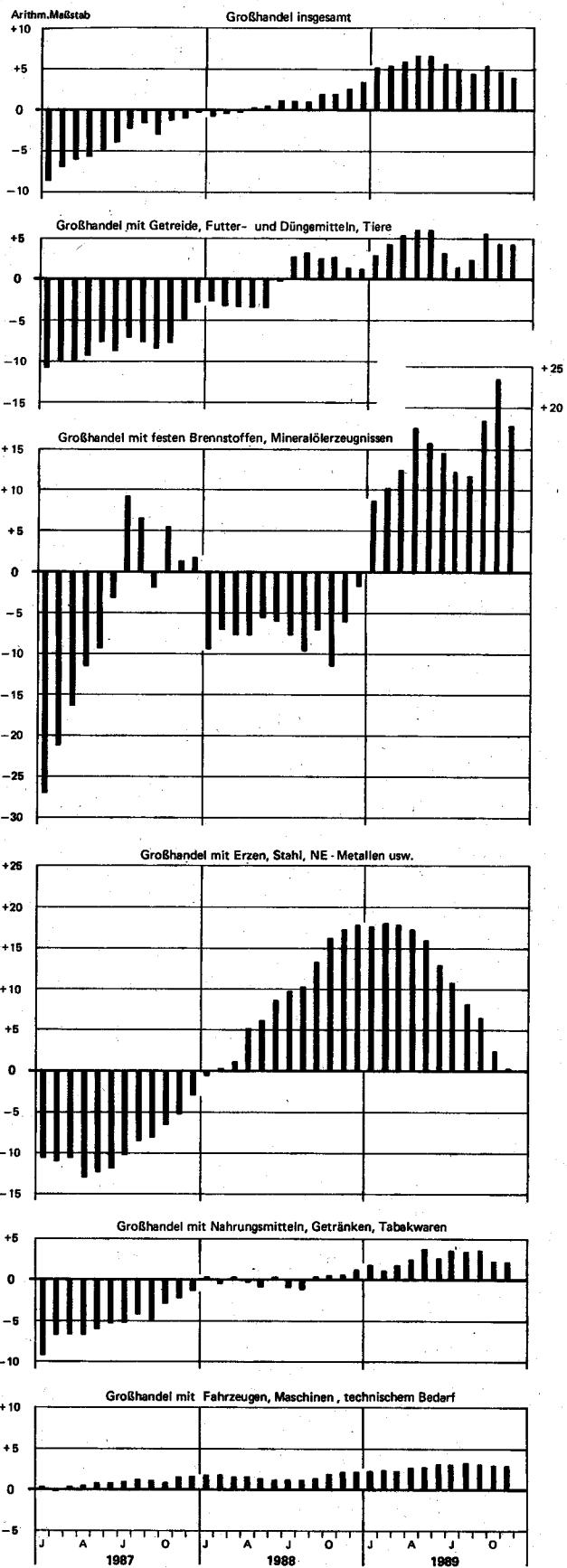
INDEX DER GROSSHANDELSVERKAUFSPREISE NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSGRUPPEN

1980 = 100

Preisindex



Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat in %



1 AKTUELLE ERGEBNISSE

1.1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT

1980= 100

LFD. NR.	NR.DER SYSTE- MATIK	WARENGRUPPE, -UNTERGRUPPE BZM. WIRTSCHAFTSGRUPPE (GH.M. = GROSSHANDEL MIT)	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX- IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1988 DURCH- SCHNITT	1988		1989		VERAENDERUNG NOV. 1989 GEGENUEBER NOV. 1988 OKT. 1988 IN PROZENT
						NOV.	OKT.	NOV.	NOV.	
1		GESAMTINDEX	1000	0,86204	105,8	107,1	111,8	111,3	+ 3,9	- 0,4
2		GESAMTINDEX OHNE MINERALOELERZEUGNISSE	862,44	.	112,1	113,8	116,6	116,3	+ 2,2	- 0,3
3		GESAMTINDEX OHNE BRENN- UND TREIBSTOFFE	853,18	.	111,9	113,6	116,3	116,1	+ 2,2	- 0,2
4		GESAMTINDEX OHNE SAISONWAREN 1)	961,25	.	105,5	107,3	111,8	111,4	+ 3,8	- 0,4
5		SAISONWAREN 1)	38,75	.	113,9	102,4	108,6	109,8	+ 7,2	+ 1,1
NACH DEM GUETERSYSTEMATISCHEM ZUSAMMENHANG										
6		ERZEUGNISSE DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	115,24	.	95,8	92,0	96,7	96,7	+ 5,1	-
7		ERZEUGNISSE DES PRODUZIERENDEN GEWERBES DARUNTERR	884,76	.	107,1	109,1	113,7	113,2	+ 3,8	- 0,4
8		BRENN- UND TREIBSTOFFE	146,82	.	70,7	69,7	85,2	83,5	+19,8	- 2,0
9		ERZEUGNISSE DES PRODUZIERENDEN GEWERBES OHNE MINERALOELERZEUGNISSE	747,20	.	114,6	117,2	119,6	119,4	+ 1,9	- 0,2
10		ERZEUGNISSE DES PRODUZIERENDEN GEWERBES OHNE BRENN- UND TREIBSTOFFE	737,94	.	114,4	117,0	119,4	119,1	+ 1,8	- 0,3
11		ERZEUGNISSE DES VERARBEITENDEN GEWERBES	861,72	.	106,9	108,9	113,4	112,9	+ 3,7	- 0,4
12		ERZEUGNISSE DES VERARBEITENDEN GEWERBES OHNE MINERALOELERZEUGNISSE	724,16	.	114,6	117,1	119,6	119,2	+ 1,8	- 0,3
13		GUETER DER ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT	323,70	.	100,7	100,3	103,2	103,0	+ 2,7	- 0,2
14		GUETER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT DARUNTERR	676,30	.	108,3	110,4	115,9	115,3	+ 4,4	- 0,5
15	405	FERTIGWAREN - ENDPRODUKTE 2) 3)	274,25	.	103,1	103,5	110,8	110,1	+ 6,4	- 0,5
16	405	INVESTITIONSGUETER	53,12	.	118,8	120,2	123,3	123,9	+ 9,1	+ 0,5
17	408	VERBRAUCHSGUETER 3)	221,13	.	99,4	98,4	107,8	106,8	+ 7,4	- 0,9
18		VERBRAUCHSGUETER EINSCHL. NAHRUNGS-U. GENUSSMITTEL 3)	422,72	.	103,9	103,4	108,8	108,4	+ 4,8	- 0,4
19		VERBRAUCHSGUETER OHNE NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL UND OHNE KRAFTSTOFFE UND HEIZOEL	142,00	.	119,0	119,4	121,2	121,3	+ 1,6	+ 0,1
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN DES GROSSHANDELS										
20	40	GH.M. ROHSTOFFEN UND HALBWAREN	468,57	.	96,3	98,6	105,4	104,4	+ 5,9	- 0,8
21	401	GH.M. GETREIDE, FUTTER- UND DUENGEMITTELN, TIERN	107,64	0,96996	89,1	88,7	92,5	92,4	+ 4,2	- 0,1
22	402	GH.M. TEXTILIEN ROHSTOFFEN UND HALBWAREN, HAEUTEN USW	5,86	0,88006	120,6	119,3	127,3	126,5	+ 6,0	- 0,6
23	404	GH.M. TECHNISCHEN CHEMIKALIEN, RUHDROGEN, KAUTSCHUK	13,95	0,90756	117,0	118,7	118,2	118,4	- 0,3	+ 0,2
24	405	GH.M. FESTEN BRENNSTOFFEN, MINERALOELERZEUGNISSEN	150,79	0,66388	73,0	72,1	86,6	84,9	+17,8	- 2,0
25	406	GH.M. ERZEN, STAHL, NE-METALLEN USW	101,77	0,98026	115,6	125,3	126,7	125,4	+ 0,1	- 1,0
26	407	GH.M. HOLZ BAUSTOFFEN, INSTALLATIONSBEDARF	74,54	0,81037	121,3	122,4	127,0	126,9	+ 3,7	- 0,1
27	408	GH.M. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	13,92	0,83551	98,4	111,5	115,8	111,5	-	- 3,7
28	41	GH.M. FERTIGWAREN	531,43	.	114,3	114,7	117,4	117,4	+ 2,4	-
29	411	GH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	229,76	0,91544	105,6	105,1	107,7	107,4	+ 2,2	- 0,3
30	412	GH.M. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERNAREN	36,77	0,83220	122,8	123,3	123,3	123,3	-	-
31	413	GH.M. METALLWAREN, EINRICHTUNGSGEGENSTAENDEN	79,81	0,89777	117,5	118,6	122,1	122,0	+ 2,9	- 0,1
32	414	GH.M. FEINMECH. UND OPT. ERZEUGNISSEN, SCHMUCK USW	13,86	0,83194	108,9	109,0	110,2	110,4	+ 1,3	+ 0,2
33	416	GH.M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHNISCHEM BEDARF	98,85	0,87724	120,8	122,0	124,9	125,4	+ 2,8	+ 0,4
34	418	GH.M. PHARMAZEUT., KOSMETISCHEN U.A.E. ERZEUGNISSEN	30,16	0,88257	126,3	127,0	128,6	129,0	+ 1,6	+ 0,8
35	419	GH.M. PAPIER, DRUCKERZEUGN., WAREN VERSCH. ART (DAS)	42,22	0,88305	125,6	127,6	132,6	132,9	+ 4,2	+ 0,2

1) KARTOFFELN, FRISCHGEMUESE, FRISCHOBST EINSCHL. SUEDFRUECHTE, FRISCHFISCH UND SCHNITTLBLUMEN. - 2) OHNE ZUBEHOER, EINZEL- UND ERSATZTEILE, HILFSSTOFFE UND VERPACKUNGSMITTEL. - 3) EINSCHL. HAUSBRANDKOHLE, MOTORENBENZIN UND LEICHTES HEIZOEL.

